



ZUKUNFT beginnt mit unserem Tun.

Hallo ,

im zweiten Newsletter vor der Europawahl blicken wir über die Grenzen, in die Schweiz, nach Österreich und in die Niederlande. Wir sind ja auf europäischer Ebene als Gründungsmitglied der **European Grandparents for Climate (EGC)** mit den Schweizer KlimaSeniorinnen verschwistert, und sie haben gerade einen riesigen Erfolg errungen. Außerdem laden wir am 27. April zu unseren Zukunftstagen ein und stellen ungewöhnliche Aktionen der Omas for Future vor. Nicht zuletzt öffnen wir zwei wichtige Briefe: Den Brief einer Zehnjährigen an ihre Oma zur Europa-Wahl und einen Brief an demokratische Parteien, in dem es um den Einfluss der AfD auf TikTok geht. Es würde mich interessieren, was du von all diesen Themen hältst. Das und noch mehr siehe unten.

Und nicht vergessen: **Gemeinsam können wir was bewegen. DU kannst etwas bewegen!**

Das findest du in dieser Ausgabe:

- Wir (alle) haben gewonnen!
- Unsere Zukunftstage am 27. April
- Klingeln fürs Klima
- Weitere Aktionen der Omas for Future
- Europa wählen – für Demokratie und Klimaschutz!
- Liebe Oma, bitte gib mir deine Stimme!
- Überlass die Kinder auf TikTok nicht der AfD!
- Gemeinsam sind wir viele: Erfahrungsbericht einer Oma for Future
- Lern uns kennen
- So kannst du unsere Arbeit unterstützen
- War noch was?

Wir (alle) haben gewonnen!

Nein, nicht direkt wir Omas for Future in Deutschland, aber unsere Schwestern von den KlimaSeniorinnen in der Schweiz – und wir alle könnten davon profitieren. Denn es war ein historischer Sieg: Die Große Kammer des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte urteilte am 9. April 2024, dass die Schweiz die Menschenrechte der älteren Frauen verletzt, weil das Land nicht das Nötige gegen die fortschreitende Klimaerwärmung tut. Die KlimaSeniorinnen als Verein vertreten derzeit über 2.500 Frauen in der Schweiz im Alter von 64

Jahren und älter. Kommentare bezeichnen dieses Urteil als „bahnbrechend“. Die Schweizerinnen begründeten ihre Klage wie folgt:

„Die Klimaerwärmung macht Menschen krank. Wir ältere Menschen gehören dazu: Wegen der häufigeren und intensiveren Hitzewellen steigen die Risiken, frühzeitig krank zu werden oder zu sterben, für uns übermäßig an. Außerdem müssen wir heute handeln, um unsere Nachkommen vor noch viel schlimmeren Auswirkungen zu schützen. Wir klagen, weil alles, was uns lieb ist, auf dem Spiel steht.“



Die KlimaSeniorinnen Schweiz nach der Urteilsverkündung vom 9. April 2024 vor dem EGMR. © Miriam Künzli/ Greenpeace



Online-Zukunftsquiz

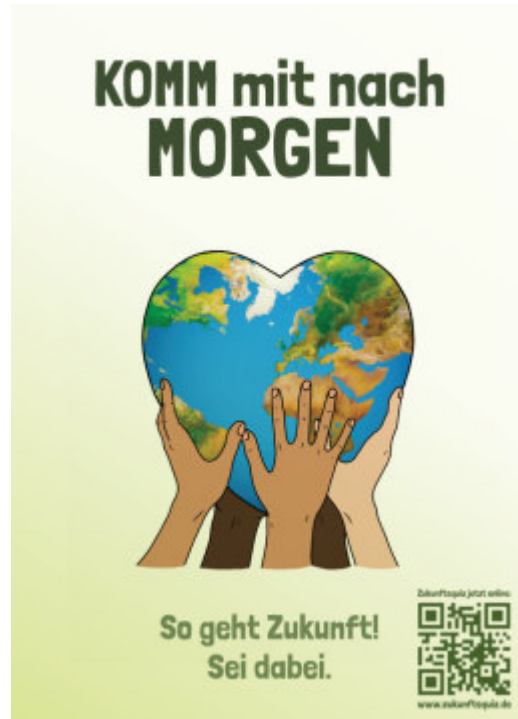
Übrigens: Mit unserem **Online-Zukunftsquiz** zeigen wir Omas for Future, wie jede*r Einzelne selbst wirksam werden und zu einer lebenswerten Zukunft beitragen kann – unabhängig von Politik, Wirtschaft und Budget. Wie das geht, erfährst du in weit mehr als 100 spannenden Fragen und praktischen Alltagstipps – von Artenvielfalt über Ernährung und Mobilität bis hin zu Reisen und Zukunft. Du kannst einzeln oder in der Gruppe spielen, zu Hause oder unterwegs:

www.zukunftsquiz.de



Unser Zukunftsquiz gibt es auch in Heftform: „Das 1 x 1 für unsere Zukunft“.

Jetzt bestellen



Und wie lebenswert die Zukunft sein kann, verrät unser neues Heft „KOMM mit nach MORGEN“.

Jetzt bestellen



Oder du bestellst unser Zukunftsquiz als Veranstaltung komplett mit Quizmoderator*in kostenfrei bei uns für Schulen, Vereine oder Treffs. Hast du Interesse daran oder möchtest du selbst Quizmoderator*in werden, dann melde dich bitte unter: info@omasforfuture.de

Unsere Zukunftstage am 27. April

In Anlehnung an den internationalen Tag der Erde und zum Tag der Klimademokratie veranstalten wir Omas for Future wieder in einigen Städten unsere bekannten „Zukunftstage“. Rund um das Thema „Wie wollen wir in Zukunft leben?“ kommen Menschen und Akteur*innen aus allen Bereichen der Stadtgesellschaft zusammen, sind Ideen, Meinungen und Vorbilder gefragt. Gemeinsam darf diskutiert und natürlich auch gefeiert werden, zum Beispiel in Bad Kreuznach, Berlin, Böblingen, Leipzig, Regensburg und Schwäbisch Gmünd.





Bad Kreuznach

Auf den Bad Kreuznacher Kornmarkt laden dich von 10 bis 18 Uhr die Regionalgruppen Bad Kreuznach und Nahe-Glan gemeinsam zum Zukunftstag ein. Von Klimabändern über Klimatalk bis zum Kleidertausch, von Musik über Tanz bis zu Mitmachaktionen, von Solar- bis zu Gartentipps gibt es Informatives und Unterhaltsames für die ganze Familie.

[Infos zu Regionalgruppe](#)

Berlin

Die Berliner Omas for Future sind von 8:30 Uhr bis 19:30 Uhr im taz lab der gleichnamigen Tageszeitung taz, Friedrichstraße 21, zu Gast. Das Thema in diesem Jahr lautet „Alles Osten. Oder was?“. Am Infostand der Omas for Future gibt's viel zu entdecken, unter anderem unser Zukunftsquiz. Erwartet werden rund 2.000 Gäste. Tickets gibt es im Vorverkauf.

[Infos zur Regionalgruppe](#)

Böblingen

Im SparkassenForum Böblingen wird von 11 bis 17 Uhr ein „Festival für die Erde“ gefeiert, mit dabei ist unter anderem die Omas for Future-Regionalgruppe Sindelfingen/ Böblingen. Insgesamt stellen sich rund 20 Vereine, Initiativen und Organisationen mit einem bunten Programm vor.

Infos zur Regionalgruppe

Leipzig

Die Leipziger Regionalgruppe der Omas for Future ist von 11 bis 17 Uhr mit einem Stand im Salzgässchen direkt in der Innenstadt präsent. Dort geht es nicht nur um einen positiv-motivierenden Blick in die Zukunft und um Selbstwirksamkeit, sondern dieses Jahr besonders um unsere Kinder und Enkel, die sich auf einige Überraschungen freuen können.

Infos zur Regionalgruppe

Regensburg

„Es wird heiß in Regensburg, was tun?“ heißt es von 11 bis 16 Uhr auf dem Regensburger Neupfarrplatz. Einer der Höhepunkte ist das „Mittagsgespräch“ mit Regensburger Stadträten, dazu gibt es viele Informationen rund um Klima und Umwelt für eine lebenswerte Zukunft.

Infos zur Regionalgruppe

Schwäbisch Gmünd

Erschaffe mit uns einen Zukunftswald! Ab 11 bis 16 Uhr werden auf dem Schwäbisch Gmünder Johannesplatz Zukunftsbäume mit Klimaversprechen versehen. Außerdem gibt es ein buntes Bühnenprogramm, Infostände und Verpflegung. Die Omas for Future und 35 weitere Gruppen werden vor Ort sein.

Infos zur Regionalgruppe





Klingeln fürs Klima

In Österreich radeln an fünf Tagen – vom 13. bis 17. Mai 2024 – Omas und Opas for Future aus Leibnitz im Süden der Steiermark/ Österreich die 266 Kilometer bis nach Wien. Damit wollen sie auf die Notwendigkeit einer besseren Klimapolitik aufmerksam machen. Die Tagesetappen führen durch Klima- und Energiemodellregionen in der Steiermark und Niederösterreich. Unterwegs werden sie, mit auffälligen Schildern und Logos ausgerüstet, in jedem Ort laut fürs Klima klingeln, quasi als symbolischer Weckruf. Bei den Zwischenstopps und Zielpunkten haben sie verschiedene Klima-Aktionen eingeplant:

- 13.05.2024 **Leibnitz** Verabschiedung – ca. 12:00 Aktion in Graz–**Frohnleiten**
- 14.05.2024 Frohnleiten – ca. 12:00 Uhr Aktion in Kapfenberg – **Kindberg**
- 15.05.2024 Kindberg – über Semmering – **Neunkirchen**
- 16.05.2024 Neunkirchen – ca. 12:00 Uhr Aktion in Baden b. Wien – **Wien**
- 17.05.2024 Wien – Sammelplatz **Demo 9:00 Uhr Christian-Broda-Platz – 10:30 Uhr Kundgebung Parlament oder Platz der Menschenrechte, Wien**

Zeig, dass die Leibnitzer Omas und Opas mit ihrer Aktion nicht allein sind! Komm zu den einzelnen Etappen, wenn du gerade in der Nähe bist, oder zur Kundgebung nach Wien. Wenn im Parlament gerade eine Nationalratssitzung ist, findet die Kundgebung auf dem Platz der Menschenrechte statt. Radel ein Stück mit den Omas for Future oder steig in den Zug, fahr zu einer der Etappen und klingel dort mit ihnen. Dazu braucht man nicht unbedingt ein Fahrrad, es gibt Klingeln auch einzeln zu kaufen.

Weitere Aktionen der Omas



Bretten: Am 20. April gab es einen Info- und Mitmachstand am Weltbrunnen mit dem Zukunftsquizrad und einem eigenen Quiz für Kinder zum Thema ÖPNV. Am Tag der Erde, dem 22. April, las die Autorin Alexandra Wagner im Jugendhaus für Schüler*innen der Klassen 3 und 4 auf Initiative der Omas aus ihren Büchern. Ihre Geschichten zeigen Kindern auf spielerische, verständliche und lebensnahe Weise, wie Klimaerwärmung und Umweltverschmutzung mit unserem Konsumverhalten zusammenhängen. Und am 24. April gibt die Gruppe Masel Tov im Bürgersaal ein Benefizkonzert zugunsten der Brettener Omas.

Ingolstadt: An einem Infostand luden die Omas und Opas zum sinnbildlichen Dosenwerfen ein. Die Dosen standen dabei für die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN, die zuvor von Passant*innen sortiert wurden. Mit dem Ziel zu erkennen: Alles hängt miteinander zusammen und ist gleich wichtig. Das hat funktioniert. Anschließend wurden Mannschaften eingeteilt. Der „globale Norden“ erhielt schwere Säckchen zum Werfen, der „globale Süden“ leichte. Sehr lebensnah und sehr eindringlich wurde damit die Machtverteilung offensichtlich und manches Gespräch darüber geführt. Wo man die Materialien bekommt? Frag gern die Omas: nahe-glan@omasforfuture.de



Waterland/ Niederlande: Zum Tag der Erde am 22. April haben sich die niederländischen Omas for Future von 12 bis 15 Uhr in Zaanstad an einer Kundgebung für die Erde und das Leben beteiligt. Das Ziel war es, Menschen Punkt 12 Uhr vor dem Rathaus zusammenzubringen – als starke Gemeinschaft, die den Herausforderungen nicht ohnmächtig gegenübersteht, sondern selbstbewusst ins Handeln kommt:

www.omasforfuture.de/regionalgruppen/waterland/



Europa wählen – für Demokratie und Klimaschutz!

Mit diesem Slogan werben die Omas und Opas for Future ab sofort für die EU-Wahl. Immerhin ist die zehnte Direktwahl des Europäischen Parlaments am 9. Juni – nach der Wahl zum indischen Parlament – die zweitgrößte demokratische Wahl der Welt. Allein in Deutschland werden nach einer ersten Schätzung des Statistischen Bundesamtes (Destatis) bis zu 64,9 Millionen Deutsche und weitere Staatsangehörige der Europäischen Union (EU) wahlberechtigt sein. Fünf Millionen davon (7,7 Prozent) sind Erstwähler – schon ab 16 kann man bei dieser Wahl mitentscheiden. Und rund 36 Millionen, also rund 55 Prozent, sind älter als 50.

Bei der letzten Europa-Wahl lag die Wahlbeteiligung in Deutschland nur bei 61 Prozent. Zum Vergleich: Bei der letzten Bundestagswahl waren das immerhin

76,6 Prozent. Die AfD gewann damals mit 11 Prozent der Stimmen 11 der 96 Sitze Deutschlands. Je mehr Menschen eine der demokratischen Parteien wählen, je höher also die Wahlbeteiligung dieser Menschen ist, umso geringer der prozentuale Anteil der AfD – und umgekehrt. Wir wissen: Entscheidungen des Europaparlaments betreffen uns alle. Und die AfD verkündet offen, dass sie die EU in ihrer jetzigen Form gern abschaffen möchte.



Liebe Oma, bitte gib mir deine Stimme!

Die Europa-Wahl am 9. Juni ist so wichtig wie nie: Fürs Klima, die Umwelt und die Demokratie. Deshalb rufen die Omas for Future ihre Generation 50+, also etwa die Hälfte aller Wähler*innen, zur Stimmabgabe auf mit einem ganz besonderen Brief von Lina, zehn Jahre, den sie an ihre Oma aus Bretten geschrieben hat. Sie bittet darin, für sie zur Wahl zu gehen – echt, ungeschönt und eindringlich:

„Es wird immer wärmer und der viele Regen setzt Garten und Keller unter Wasser. Am Spielplatz wurde letzters ein Baum gefällt. Ich weiß nicht, wieso, aber es ist schlecht für das Klima, wir brauchen Bäume zum Leben. (...) Damit wir gesunde Lebensmittel haben, müssen wir auf die kleinen und großen Tiere aufpassen. Das wäre auch noch wichtig.“

Klimaschutz ist Gesundheitsschutz. Zahlreiche Gesetze dazu entspringen der EU. Welche

Entscheidungen zum Thema Klimawandel, Luft-, Boden- und Wasserqualität, Biodiversität, Tierwohl oder Gesundheitsschutz nach der Wahl getroffen werden,

bestimmen die politischen Mehrheiten in Europa – mit Auswirkungen auf jede Stadt und jedes Dorf.

„Bitte gib deine Stimme einer Partei, die sich dafür einsetzt, dass ich frei und glücklich leben kann und eine Arbeit finde, die mir Spaß macht. (...) Vielleicht kannst du Opa ja noch mitnehmen zur Wahl, das fände ich super.“

Wer nicht-demokratische Parteien wählt, wählt die Zukunft ab. „Wir rufen daher auf, gemeinschaftlich gegen Rechtspopulisten zusammenzustehen, demokratischen Parteien die Stimme zu geben, für das Miteinander aller Menschen, für demokratische Grundwerte in einem geeinten Europa und für unsere freiheitliche Verfassung“, betont Omas for Future-Gründerin Cordula Weimann. „Rechte Ideologien gefährden die Zukunft unserer Kinder und Enkel. Gemeinsam können wir die Zukunft gestalten.“

Mehr Informationen zur die EU-Wahl findest du unter www.klimawahlen.de
Dort kannst du auch passende Flyer und Poster, Aufkleber und Buttons bestellen.

Flyer und Poster

Aufkleber und Buttons

Überlass die Kinder auf TikTok nicht der AfD!

Das Aufstreben der Neuen Rechten und ihres politischen Flügels (AfD) stellt unsere Demokratie auf eine schwere Probe. Doch nur in einer freiheitlichen Demokratie haben auch Einzelne die Möglichkeit, selbstwirksam und aktiv zu sein und wichtige Themen wie Klimaschutz und sozialen Ausgleich voranzubringen. Der Kampf um diese Demokratie wird zurzeit besonders in den sozialen Medien ausgetragen, die immer mehr zu Leitmedien breiter Schichten der Bevölkerung werden. Vor allem TikTok wird dabei von der AfD geradezu geflutet. Das betrifft unsere Enkelkinder und ihre Freund*innen. Die demokratischen Parteien lassen sie gewähren.

Eine Gruppe von For-Future-Aktivist*innen hat deshalb einen offenen Brief an all diese Parteien geschrieben und sie aufgefordert, auf TikTok präsent zu sein und den Antidemokraten (hier gendern wir nicht, denn das sind ganz überwiegend Männer) aktiv entgegenzutreten. Wir Omas for Future haben diesen Brief mituntersrieben:

Link zum Brief





Gemeinsam sind wir viele: Erfahrungsbericht einer Oma für Future

An dieser Stelle berichten aktive Omas und Opas for Future von ihren Erfahrungen und Erlebnissen – und darüber, wie sie so manches Mal über sich hinauswachsen, zum Beispiel **Ulrike aus der Regionalgruppe Gauting**:

„Fast gegen meinen Willen habe ich eine Regionalgruppe gegründet – dabei wollte ich eigentlich nur in einer mitarbeiten, von der sich dann aber herausstellte, dass sie nicht mehr existierte. Doch ich war an der Angel und die Omas for Future ließen mich nicht los.“

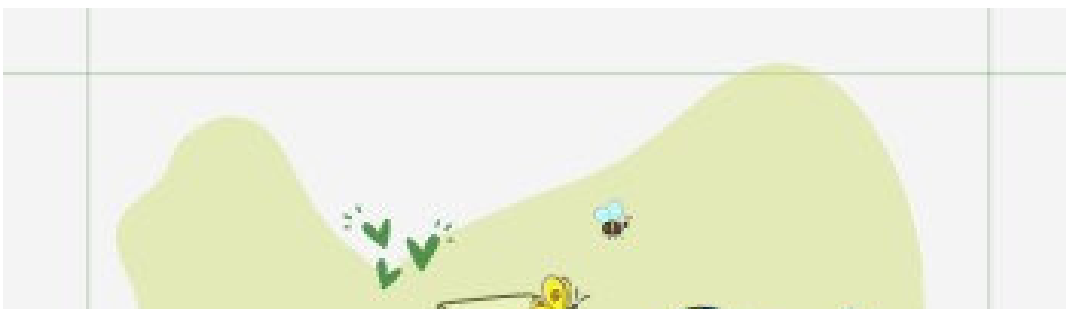
Wenn mir damals jemand gesagt hätte, was alles vor mir liegt, welche Kräfte und Stärken ich in mir noch entdecken würde, ich hätte es nicht geglaubt. Schließlich gehöre ich noch zu der Generation, in der die meisten Mütter zu Hause bei den Kindern geblieben sind. Interesse an oder gar Engagement in der Politik waren quasi ausgeschlossen.

Mittlerweile ist es kein Problem mehr für mich, bei Einladungen zu Podcasts über unsere Arbeit bei den Omas for Future zu berichten, ich gebe Interviews für Zeitungen, spreche mit lokalen Politiker*innen und habe eine Rede vor zehntausend Menschen beim Klimastreik auf dem Königsplatz in München gehalten. Wir von der Generation 50+ haben Potentiale, die uns keiner (besonders die älteren männlichen Politiker nicht) zugetraut hat. Wir stehen auf und verteidigen die Lebensgrundlage der kommenden Generationen. Uns geht's nicht um Geld und Macht, sondern um die Liebe zu unseren Kindern und Enkelkindern. Wir tun alles dafür, dass sie mit Zuversicht in die Zukunft schauen können.

Wir sind nicht die Omas, die Strümpfe stopfend (das tun wir auch noch) auf dem Sofa sitzen. Wir sind eine neue Generation Omas und Opas, zu denen die Enkel*innen einmal nicht sagen werden: ‚ihr wusstet doch, wie düster unsere Zukunft aussieht, warum habt ihr nur zugesehen und nichts getan‘. Daher werden wir nicht lockerlassen, bis die Politik endlich den Schutz von Menschen vor den Schutz von Lobbyist*innen stellt.“

Mehr Erfahrungsberichte

Werde aktiv und mach bei uns mit!





Du möchtest uns besser kennenlernen und erfahren, wie du dich einbringen kannst? Wir bieten ein regelmäßiges digitales Kennenlernen an, damit alle Interessierten die Möglichkeit haben, die Köpfe hinter der Bewegung und andere Engagierte kennenzulernen und mehr über die Aktionen und Strukturen von Omas for Future zu erfahren. Mit dabei sind die Projektkoordinator*innen aus der Leipziger Zentrale und die Mitglieder des Arbeitskreises Pat*innen. Wer gerne daran teilnehmen möchte, sendet bitte eine Mail an info@omasforfuture.de, um die Einladung zum Treffen zu erhalten.

Die nächsten Termine:

23.05.2024, 17:00 Uhr

20.06.2024, 17:00 Uhr

18.07.2024, 17:00 Uhr

22.08.2024, 17:00 Uhr

Wir freuen uns auf den Austausch.



Wir sind auf Spenden und Förderungen angewiesen!

Wir sind eine stark wachsende und engagierte Bewegung, die sich für den Erhalt unserer Erde einsetzt und bereits viele, viele Menschen erreicht hat. Die Koordination und die Organisation der Ressourcen ist bei unserer Größe nicht mehr ohne Hauptamtliche zu stemmen. Daher appellieren wir nun an dich und deine Liebe zur Erde. Mit deiner Unterstützung können wir die Omas for Future wachsen lassen.

Bitte unterstütze uns, damit wir unseren Kindern und Enkelkindern eine gesunde und lebenswerte Zukunft ermöglichen können.

Spenden für eine lebenswerte Zukunft



Danke, dass Du dabei bist!

Fröhliche Grüße!

Marlies

War noch was?

Das Motto der Omas for Future ist *Handeln! Aus Liebe zum Leben.*

Mit anderen Worten hat es Joan Baez gesagt: „**Du kannst dir nicht aussuchen, wie du stirbst. Oder wann. Du kannst nur entscheiden, wie du lebst. Jetzt.**“



Leben im Einklang mit der Natur e.V.
Henricstraße 7
04177 Leipzig

[Vom Newsletter abmelden](#)